

Die Pädagogische Hochschule

Wissenschaftliche Vierteljahrsschrift des Badischen Lehrervereins

Herausgegeben von August Faust, Heidelberg

I. Jahrgang / 1929.

- Heft 1:** Ernst Hoffmann: Vorwort. — Heinrich Rickert: Die ewige Jugend der Griechen. — Jonas Cohn: Schulungswert des psychologischen Experiments. — Ernst Kriek: Die sozialen Grundlagen der Erziehung. — Ernst Hoffmann: Zur Philosophie der Erziehung.
- Heft 2:** August Faust: Die drei Begriffe des Ich und die Erziehungsphilosophie des deutschen Idealismus (1. Hälfte). — Reinhard Fischer: Die Sprache als Spiegel. — Otto Stählin: Clemens von Alexandrien und die Gnosis. — Hermann Glockner: Hegel als Mensch und sein Verhältnis zur Menschheit. — Paul Hensel: Friedrich Schlegel. — Stephan Krauß: Die Psychologie der kindlichen Handlung und die Schule.
- Heft 3:** Willy Andreas: Die Geschichtsschreibung des deutschen Humanismus am Vorabend der Reformation. — Ernst Hoffmann: Platons Staatsphilosophie. — August Faust: Die drei Begriffe des Ich und die Erziehungsphilosophie des deutschen Idealismus (2. Hälfte). — Otto Stählin: Weltanschauung und Wissenschaft. — A. Meusel: Kants Kritik der rationalen Psychologie.
- Heft 4:** Sergius Hessen: Der Kampf der Utopie und die Autonomie des Guten in der Weltanschauung Dostojewskis und W. Solowjows. — Notizen.

II. Jahrgang / 1930.

- Heft 1:** Ernst Hoffmann: Die Idee in Platons Phaidon. — Hermann Glockner: Lotzes Deutung der Platonischen Ideen. — Emil Ungerer: Der Aufbau des Naturwissens. — Hans W. Grühle: Der biologische Typus des Verbrechers. — Kurt Hahn: Gedanken über Erziehung. — Notizen (aus einer unveröffentlichten Denkschrift von Kurt Hahn und Bücherschau).

Für die nächsten Hefte sind u. a. folgende Beiträge vorgesehen:

Willy Andreas: Die soziale Lage der südwestdeutschen Bauern bei Ausgang des Mittelalters. — Hans von Baeyer: Das Turnen in der Schule. — Jonas Cohn: Jugend und Erziehung. — Hans v. Schubert: Frühchristliche Erziehung. — Otto Stählin: Christentum und Antike.

Die „Pädagogische Hochschule“ steht im Dienste der neuen Lehrerbildung. Vor allem will sie den Studierenden der Lehrerbildungsanstalten einen wissenschaftlichen Lesestoff darbieten, der zur Ergänzung von Vorlesungen an diesen pädagogischen Hochschulen geeignet ist. Aber sie wendet sich zugleich auch an weitere Kreise: an alle Lehrer, die nach Anregungen für ihre wissenschaftliche Fortbildung suchen, an alle Gebildeten, die eine ununterbrochene Verbindung zwischen der Schule und der wissenschaftlichen Forschung für wünschenswert halten. — Pädagogische Spezialprobleme, soweit sie reine Schulfragen betreffen, auch alle spezielleren Probleme der Didaktik sollen nicht ausführlich behandelt werden. Dagegen soll die universale Verflochtenheit der Erziehungswissenschaft in andere Wissensgebiete eine besondere Beachtung finden: namentlich die Beziehung der Pädagogik zur Soziologie und Kulturgeschichte, zur Psychologie und Philosophie.

Jedes Heft M. 2.—; Jahrgang komplett in Ganzleinen M. 10.50

VERLAG KONKORDIA A.-G. BÜHL/BADEN

„Einer zu seiner Zeit, eines zu seiner Zeit, das genügt für 100 Jahre.“ (Manfred Hausmann)

HANS REISER

Binscham der Landstreicher

Roman / 8. Tausend / Ganzleinen M. 5.50

Der geliebte Strolch

Roman / 5. Tausend / Ganzleinen M. 8.—

Der Dichter Wilhelm Schmidtbonn schrieb über Hans Reiser:
 „Die meisten unserer Massenautoren werden in 20 Jahren vergessen sein. Dann wird dieser noch leben, demütig, voll phantastischer Größe der Bilder, voll schneidenden Ingrimms unter der Maske schweigender Lebensfreude. Ein deutscher Don Quijote und nicht unwürdig, neben dem Original genannt zu werden.“

Z

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH